

Stadtvertretung der Landeshauptstadt

Schwerin

Datum: 2010-03-09

Dezernat/ Amt: IV / Amt für Wirtschaft und
Liegenschaften
Bearbeiter: Frau Birgit Gorniak
Telefon: 545 - 1655

Beschlussvorlage

Drucksache Nr.

00343/2010

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Dezernentenberatung
Hauptausschuss
Ausschuss für Wirtschaft, Liegenschaften und Tourismus
Ausschuss für Finanzen
Hauptausschuss

Betreff

Überplanmäßige Ausgabe in der Haushaltsstelle 79100.96502 (Kläranlage
Kaninchenwerder - Konjunkturpaket II/Tourismus) in Höhe von 78.700,00 Euro

Beschlussvorschlag

Der Hauptausschuss beschließt die überplanmäßige Ausgabe.

Begründung

1. Sachverhalt / Problem

Die bestehende Kläranlage auf der Insel Kaninchenwerder wurde, da sie nicht mehr den allgemein anerkannten Regeln der Technik entspricht, vom zuständigen Staatlichen Amt für Umwelt und Naturschutz Schwerin zum 31.12.2009 stillgelegt. Das bedeutet, dass bis zur Erneuerung der Entsorgungsanlagen die gesamte Entsorgung des Abwassers nicht mehr gesichert ist. Um die Nutzung der Insel auch in Zukunft zu gewährleisten, muss die Landeshauptstadt Schwerin als Grundstückseigentümerin dringend eine ordnungsgemäße Abwasserentsorgung schaffen. Hier unterliegen wir auch einem zeitlich begrenzten Rahmen. Zum einen müssen die Bauarbeiten zügig unter Beachtung der naturschutzrechtlichen Belange durchgeführt werden, zudem forderte der Fördermittelgeber eine Fertigstellung der Maßnahmen bis 30.06.2010. Nach aktueller Zeitplanung ist aber bereits jetzt mit einer Fertigstellung nicht vor Ende September zu rechnen. Grund für die Verzögerung sind unter anderem die noch ausstehenden Genehmigungen des Staatlichen Amtes für Natur und Umwelt Schwerin zu Naturschutz und Wasserrecht. Die aktualisierte Zeitplanung wurde so bereits mit dem Fördermittelgeber abgestimmt. Eine weitere Verzögerung wäre allerdings sehr negativ.

Die Vorplanungen sahen die Realisierung der Entsorgung durch eine Kleinkläranlage vor. Daher wurde der HH-Ansatz 2010 entsprechend Kostenschätzung mit 95.500 EUR veranschlagt. Diese Mittel wurden 2009 als Verpflichtungsermächtigung für 2010 durch

Beschluss der Stadtvertretung am 21.09.2009 außerplanmäßig in den Haushaltsplan aufgenommen. Auf dieser Grundlage erfolgte die Beauftragung der notwendigen Voruntersuchung zur Abwasserentsorgung Kaninchenwerder vom Ingenieurbüro Pöyry ibs GmbH. Hier wurde unter Maßgabe einer aktuellen Ermittlung der Einwohnerrichtwerte nachgewiesen, dass eine Kleinkläranlage für die gesicherte Entsorgung nicht geeignet ist. Insgesamt wurden fünf Varianten geprüft. Die Landeshauptstadt Schwerin entschied sich in Abstimmung mit SAS, WAG und StAUN für die kostengünstigste Variante 5, die zunächst die absolut notwendige Entsorgung sichert und eine zweite Ausbaustufe ermöglicht. Aus der Variante 5 entstehen Mehrkosten von 78.700 EUR Brutto, so dass die Gesamtinvestitionskosten für Planung, Vorbereitung, Baukosten und Baubegleitung 174.200 EUR betragen. Damit wäre die Abwasserentsorgung auf der Insel Kaninchenwerder mit einem angemessenen finanziellen Aufwand dauerhaft gesichert. Mit Bescheid vom 03.02.2010 wurde durch das Landesförderinstitut M-V die Zusicherung gemäß § 38 VwVfG M-V erteilt, dass auch die Mehrkosten anteilig gefördert werden. Somit erhöht sich die Förderung auf den Gesamtbetrag i.H.v. 134.300 EUR. Davon ist im Haushalt 2010 der Betrag i.H.v. 81.175 EUR veranschlagt. Jedoch wurde durch den Zuwendungsgeber im Änderungsbescheid eine Auszahlung für 2010 nur in Höhe von 53.125 EUR zugesichert, der Restbetrag soll 2011 i.H.v. 81.175 EUR zur Auszahlung gelangen. Somit ist durch die Landeshauptstadt Schwerin in 2010 eine Vorfinanzierung in Höhe von 28.050 EUR zu leisten.

2. Notwendigkeit

Zur Einhaltung der sehr engen Zeitplanung für die Realisierung der Gesamtmaßnahme muss eine zeitnahe Beauftragung für das weitere Verfahren (Ausschreibung, Auftragserteilung) erfolgen. Die Abwasserentsorgung kann nur durch den Bau dieser neuen Entsorgungsanlagen gesichert werden.

3. Alternativen

keine

4. Auswirkungen auf die Lebensverhältnisse von Familien

Die Insel Kaninchenwerder kann durch die Aktivierung ihrer touristischen Potenziale wieder zu einem beliebten Ausflugsziel der Stadt Schwerin und der Region werden, welches als Freizeit- und Erholungsangebot besonders für Familien geeignet ist.

5. Wirtschafts- / Arbeitsmarktrelevanz

Die ordnungsgemäße Abwasserentsorgung ist die grundlegende Maßnahme auch für die Aufnahme von wirtschaftlicher Tätigkeit auf der Insel.

6. Finanzielle Auswirkungen

Es entstehen Mehrkosten in Höhe von 78.700 EUR.
Diese Mehrkosten können aber durch Minderausgaben in einer anderen Haushaltsstelle abgefangen werden, so dass der Haushalt insgesamt nicht höher belastet wird.

über- bzw. außerplanmäßige Ausgaben / Einnahmen im Haushaltsjahr

Mehrausgaben in der Haushaltsstelle:

79100.96502 Kläranlage Kaninchenwerder KP II

Deckungsvorschlag

Minderausgaben in der Haushaltsstelle:

13000.93582 Fahrzeugbeschaffung entsprechend Fahrzeugkonzept,
Berufsfeuerwehr

Gemäß der Vorlage 00258/2009 zur Beschaffung einer Drehleiter für die Berufsfeuerwehr Schwerin beträgt das Ausschreibungsergebnis 569.727,55 €. In der Haushaltsstelle stehen 700.000 EUR zur Verfügung (118.000 EUR aus dem HHR, 582.000 EUR im Ansatz 2010), so dass aus der Differenz in Höhe von 130.200 € die Deckung der Mehrkosten erfolgen kann.

Anlagen:

keine

gez. Dr. Wolfram Friedersdorff
Beigeordneter

gez. Dieter Niesen
Beigeordneter

gez. Angelika Gramkow
Oberbürgermeisterin